

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020

INHALT

RESSOURCENSCHONEN

KLIMASCHUTZ

SOZIALE VERANTWORTUNG

MOBILITÄT

NACHHALTIG HAUSHALTEN



NACHHALTIGKEITSBERICHT DER VERBANDSGEMEINDE SPRENDLINGEN-GENSINGEN	1
A. NATÜRLICHE RESSOURCEN SCHONEN	2
B. KLIMASCHUTZ	9
C. SOZIALE VERANTWORTUNG	10
D. MOBILITÄTSFÖRDERUNG	14
E. NACHHALTIG HAUSHALTEN	17
F. MAßNAHMENÜBERSICHT	18

NACHHALTIGKEITSBERICHT DER VERBANDSGEMEINDE SPRENDLINGEN-GENSINGEN

Für die Verbandsgemeindeverwaltung wird seit 2016 jährlich ein Nachhaltigkeitsbericht verfasst und dem Verbandsgemeinderat vorgestellt. Auf der der Homepage www.vg-sg.de/energie-agentur.de sind alle Berichte zu finden.

Für diesen fünften Bericht wurden die Themen „Digitalisierung und Homeoffice/ flexible Arbeitsplätze“ ausgewählt.

Auswirkungen der weltweiten Covid-19 Pandemie werden in diesem Bericht deutlich.

DIE VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG ALS NACHHALTIGE ORGANISATION

Die Verbandsgemeindeverwaltung trägt nicht nur im politischen Bereich nachhaltige Verantwortung, sondern auch als Organisation. Nachhaltigkeitsmanagement stellt eine integrative Aufgabe in der öffentlichen Verwaltung dar. Eine wesentliche Herausforderung ist dabei die konsequente Integration von ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielsetzungen auf den verschiedenen Ebenen im Verwaltungshandeln. Ziel des Nachhaltigkeitsmanagements ist es, Nachhaltigkeit in die verwaltungsinterne Organisation und in den politischen Diskurs aufzunehmen. Die nationale Nachhaltigkeitsstrategie ist Ausgangspunkt für ein Nachhaltigkeitsmanagement in der

öffentlichen Verwaltung

Die Verbandsgemeinde kann von ihren Bürgern nur dann glaubhaft fordern die Umwelt zu schützen und die natürlichen Ressourcen zu schonen, wenn die öffentliche Hand mit gutem Beispiel vorangeht.

Diese Verantwortung wird anhand von Indikatoren entlang der Themenbereiche

- NATÜRLICHE RESSOURCEN SCHONEN
- KLIMASCHUTZ
- SOZIALE VERANTWORTUNG
- MOBILITÄTSFÖRDERUNG
- NACHHALTIG HAUSHALTEN

transparent gemacht.

Legende:



In Bearbeitung



Noch nicht bearbeitet / noch nicht umgesetzt



Umgesetzt / abgeschlossen

A. NATÜRLICHE RESSOURCEN SCHONEN

Durch einen optimalen Einsatz von Ressourcen kann der Arbeitsplatz effizienter und nachhaltiger gestaltet werden und somit natürliche Ressourcen aber auch Kosten eingespart werden. Auch bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Verpackungen kann eine umweltfreundliche Variante gewählt werden.

Nachhaltiges Handeln der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen lässt sich anhand der Indikatoren Papierverbrauch, Druckkosten und Abfall messen. Diese gilt es in allen Fällen zu reduzieren.

1. Papierverbrauch

Für die Papierproduktion wird Holz, Wasser und Energie benötigt. Für ein 500 Blatt Paket sind das beispielsweise ca. 130 Liter Wasser, 26 Kilowattstunden Energie und 7,5 Kilogramm Holz. Für besondere Anlässe ist die Verwendung von nicht recyceltem Papier zwingend notwendig, für den Alltagsgebrauch reicht Recyclingpapier völlig aus.

Auch für die Herstellung von Recyclingpapier wird Energie und Wasser benötigt. Für 500 Blatt Recyclingpapier werden 2,8 Kilogramm Altpapier, ca. 65 Liter Wasser und 12 Kilowattstunden Energie benötigt. Dementsprechend sollten zusätzlich zu der Papierauswahl Anstrengungen unternommen werden Papier einzusparen, um so die Ressourcen zu schonen und Kosten zu sparen.

Beschaffungsmenge	2016	2017	2018	2019	2020
Recyclingpapier	400.000	500.000	755.000	802.500	502.000
Frischfaserpapier	100.000	50.000	215.500	257.000	110.000



Maßnahme 1: Auswertung der einzelnen Druckergeräte

Alle Drucker in der Verbandsgemeindeverwaltung sind im Laufe des Jahres 2020 umgestellt worden. Für das Jahr 2021 wird eine Auswertung jedes Druckers vorgenommen, um festzustellen, wo der größte Druckbedarf besteht. Für das Jahr 2020 sind aufgrund der sukzessiven Umstellung keine verwertbaren Daten zu erwarten.



Maßnahme 2: Digitalisierung der Ratsarbeit

Alle Sitzungsunterlagen der Verbands- und Ortsgemeinderäte können online abgerufen werden. Einige Ratsmitglieder nutzen dieses Programm und verzichten bereits auf die papierische Zustellung der Sitzungsunterlagen.

Diese Legende gilt für die folgenden Tabellen:

Ratsmitglieder	= Anzahl der Ratsmitglieder des jeweiligen Gremiums insgesamt
Ratsmitglieder Digital	= Anzahl der Ratsmitglieder die bereits auf das digitale Sitzungssystem nutzen
Zu druckende Seiten (theoretisch)	= theoretische Menge an zu druckenden Blatt Papier, wenn kein Ratsmitglied den digitalen Sitzungsdienst nutzen würden
Gedruckte Seiten (tatsächlich)	= Menge an Blatt Papier die für das Gremium tatsächlich gedruckt wurden. Gesamtmenge abzüglich der digital abgerufenen Sitzungsunterlagen.
Gesparte Seiten	= Menge an Blatt Papier, die durch die Nutzung des digitalen Sitzungsdienstes in der Verwaltung nicht gedruckt wurden.

PAPIERVERBRAUCH VG-GREMIEN 2020

Gremium Verbandsge- meinde	Rats- mit- glieder	Ratsmit- glieder digital	Digitale Ratsmitglie- der und ge- sparte Sei- ten in %	Zu dru- ckende Seiten (theore- tisch)	Ge- druckte Seiten (tatsäch- lich)	Gesparte Seiten	Anzahl Sitz- ungen	Online Meetings
Ältestenrat	9	4	44,44 %	1.476	820	656	10	4
AK Tourismus & Wirtschafts-för- derung	9	3	33,33 %	126	84	42	1	0
Ausschuss für Neue Energien und Umwelt	13	7	53,85 %	546	252	294	1	0
Beirat für behin- derte Menschen	10	1	10,00 %	320	288	32	2	0
Beirat für Migra- tion und Integra- tion	8	1	12,50 %	296	259	37	6	0
Haupt- und Fi- nanzausschuss	13	9	69,23 %	2.535	780	1.755	4	0
Landwirtschafts- und Weinbau- ausschuss	12	4	33,33 %	384	256	128	1	0
Ortsbürgermeis- terdienst-be- sprechungen	14	10	71,43 %	1.218	348	870	6	3
Planungs- und Bauausschuss								
Rechnungsprü- fungsausschuss	9	3	33,33 %	279	186	93	1	0
Schulträgeraus- schuss	16	3	18,75 %	544	442	102	1	0
Verbandsge- meinderat	31	18	58,06 %	22.444	9.412	13.032	4	0
Verwaltungsrat	20	10	50,00 %	12.380	6.190	6.190	8	0
Insgesamt					19.317	23.231		

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass in dem Jahr 2020 für die Gremien der Verbandsgemeinde 19.317 Seiten gedruckt wurden.

Aufgrund der weltweiten Corona Pandemie sind in dem Jahr 2020 allerdings einige Sitzungen ausgefallen. Somit ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht aussagekräftig. Die gesparten Seiten

und die Anzahl der digitalen Ratsmitglieder sind alleinstehend für das Jahr 2020 dennoch interessant.

Insgesamt wurden 7 Sitzungen in dem Jahr 2020 online durchgeführt. Grundsätzlich kann überlegt werden, ob dieses Format für einige Verbandsgemeindsitzungen auch zukünftig genutzt werden kann. Auch das zuschalten von Externen über online-Zugänge spart Arbeitszeit, Fahrtwege und Geld. Grundlage hierfür ist selbstverständlich eine gut ausgebaute Infrastruktur.



Maßnahme 3: Digitalisierung der Ratsarbeit – Mitarbeitende der VG-Verwaltung

Von 8 Mitarbeitenden der Verwaltung die regelmäßig auf der Zusatzeinladungsliste stehen, erhalten 2 Personen die Unterlagen digital.

Ausgedruckte und unterschriebene Auszüge eines Tops - je eine Seite pro erstellter Vorlage – erhält jeder Sachbearbeiter, jede Sachbearbeiterin die / der einen Top für eine Sitzung angelegt hat.

Hier stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten das System more rubin hergibt. Bis heute werden alle Tops für VG Ratssitzungen 2x ausgedruckt, abgezeichnet dem Vorgesetzten vorgelegt, erneut abgezeichnet und dem Bürgermeister vorgelegt. Nach seiner Unterschrift, bleibt ein Dokument im Vorzimmer beim Sitzungsdienst und ein Dokument kommt zurück zu dem Sachbearbeiter, der Sachbearbeiterin zu den Akten.

Einladungen mit allen Vorlagen und Anlagen sowie die Auszüge kommen noch dazu.

Als Maßnahme für den nächsten Nachhaltigkeitsbericht, kann geprüft werden, inwieweit eine Digitalisierung im Haus durch das System More Rubin möglich ist. Ab dem 09.02.2021 werden allen Mitarbeitenden der Verwaltung die Sitzungsunterlagen sowie Auszüge nur noch digital zur Verfügung gestellt.

PAPIERVERBRAUCH ORTSGEMEINDEN

Aspishheim

Ortsgemeinde *	Ratsmitglieder insgesamt	Ratsmitglieder Digital insgesamt	Digitale Ratsmitglieder und gesparte Seiten in %	Ge-druckte Seiten theoretisch	Ge-druckte Seiten 2019 (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Anzahl Sitzungen	Online Sitzungen
Aspishheim								
OG Rat	13	6	46,15 %	2.600	1.400	1.200	0	0
Ausschuss für Energie & Umwelt	9	5	55,56 %	27	12	15	1	0
Haupt- & Bauausschuss	7	4	57,14 %	126	54	72	5	0
Landwirtschaftsausschuss	10	4	40,00 %	60	36	24	1	0
Jugend- Kultur und Sportausschuss	10	4	40,00 %	6	36	24	1	0

Badenheim

Ortsgemeinde	Ratsmitglieder insgesamt	Ratsmitglieder Digital insgesamt	Digitale Ratsmitglieder in %	Ge-druckte Seiten theoretisch	Ge-druckte Seiten 2019 (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Anzahl Sitzungen	Online Sitzungen
Badenheim								
OG Rat	13	6	46,15	2.444	1.316	1.128	6	0
Ausschuss für Kultur...	9	3	33,33 %	27	18	9	1	0
Bau- und Wegeaus-schuss	7	3	42,86	12	3	9	1	0

Gensingen

Ortsgemeinde	Ratsmitglieder insgesamt	Ratsmitglieder Digital insgesamt	Digitale Ratsmitglieder in %	Ge-druckte Seiten theoretisch	Ge-druckte Seiten 2019 (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Anzahl Sitzungen	Online Sitzungen
Gensingen								
OG Rat	24	11	45,83 %	20.088	10.881	9.207	10	0
Ältestenrat	8	6	75,00 %	312	78	234	10	0
Haupt- und Finanzau-schuss	13	9	69,23 %	1.469	452	1.017	2	

Grolsheim

Ortsgemeinde *	Ratsmitglieder insgesamt	Ratsmitglieder Digital insgesamt	Digitale Ratsmitglieder in %	Ge-druckte Seiten theoretisch	Ge-druckte Seiten 2019 (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Anzahl Sitzungen	Online Sitzungen
Grolsheim								
OG Rat	19	13	68,42 %	7.581	2.394	5.187	9	0
Bauausschuss	8	3	37,50 %	56	35	21	1	0
Haupt- und Finanzau-schuss	8	4	50,00%	528	264	264	2	0

Horweiler

Ortsgemeinde	Ratsmitglieder insgesamt	Ratsmitglieder Digital insgesamt	Digitale Ratsmitglieder in %	Gedruckte Seiten theoretisch	Gedruckte Seiten 2019 (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Anzahl Sitzungen	Online Sitzungen
Horweiler								
OG Rat	13	10	76,92 %	3.705	855	2.850	8	0
Ältestenrat	5	2	40,00 %	245	147	98	1	0
Ausschuss für Kultur und Generationen	13	2	15,38 %	182	154	28	2	0
Bau- und Friedhofausschuss	9	5	55,56 %	117	52	65	2	0
Landwirtschaftsausschuss	9	6	66,67 %	90	30	60	2	0

St. Johann

Ortsgemeinde *	Ratsmitglieder insgesamt	Ratsmitglieder Digital insgesamt	Digitale Ratsmitglieder in %	Gedruckte Seiten theoretisch	Gedruckte Seiten 2019 (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Anzahl Sitzungen	Online Sitzungen
St. Johann								
OG Rat	13	7	53,85 %	3.042	4.404	1.638	5	0

Sprendlingen

Ortsgemeinde *	Ratsmitglieder insgesamt	Ratsmitglieder Digital insgesamt	Digitale Ratsmitglieder in %	Gedruckte Seiten theoretisch	Gedruckte Seiten 2019 (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Anzahl Sitzungen	Online Sitzungen
Sprendlingen								
OG Rat	22	8	36,36 %	12.804	8.148	4.656	8	0
Ältestenrat	7	2	28,57 %	28	20	8	2	0
Ausschuss für Soziales	10	3	30,00 %	230	161	69	1	0
Haupt- und Finanzausschuss	11	7	63,64 %	715	325	455	1	0
Landwirtschaftsausschuss	11	1		33	30	3	1	0
Umweltausschuss	11	5	45,45 %	33	18	15	1	0

Welgesheim

Ortsgemeinde *	Ratsmitglieder insgesamt	Ratsmitglieder Digital insgesamt	Digitale Ratsmitglieder in %	Ge-druckte Seiten theoretisch	Ge-druckte Seiten 2019 (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Anzahl Sitzungen	Online Sitzungen
Welgesheim								
OG Rat	13	0	0 %	1.989	1.989	0	3	0
Haupt- und Finanzausschuss	6	0	0 %	276	276	0	1	0
Landwirtschaftsausschuss	6	0	0 %	54	54	0	2	0

Wolfsheim

Ortsgemeinde *	Ratsmitglieder insgesamt	Ratsmitglieder Digital insgesamt	Digitale Ratsmitglieder in %	Ge-druckte Seiten theoretisch	Ge-druckte Seiten 2019 (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Anzahl Sitzungen	Online Sitzungen
Wolfsheim								
OG Rat	13	6	46,15 %	2.691	1.449	1.242	3	0
Landwirtschaftsausschuss	8	4	50 %	32	16	16	1	0
Bauausschuss	8	2	25 %	96	72	24	2	0
Friedhofsausschuss	7	3	42,86 %	28	16	12	1	0
Ausschuss für Jugend- & Soziales	8	2	25 %	48	36	12	1	0
Ausschuss für Kultur & Dorfverschönerung	9	3	33,33 %	153	102	51	3	0

Zotzenheim

Ortsgemeinde *	Ratsmitglieder insgesamt	Ratsmitglieder Digital insgesamt	Digitale Ratsmitglieder in %	Ge-druckte Seiten theoretisch	Ge-druckte Seiten 2019 (tatsächlich)	Gesparte Seiten	Anzahl Sitzungen	Online Sitzungen
Zotzenheim								
OG Rat	13	2	15,38 %	2.119	1.793	326	4	0

Eine 100%ige Digitalisierung der Gremienarbeit ist hierbei wünschenswert.

Maßnahme 4: Digitalisierung der Rechnungen und Formulare

Neben der Gremienarbeit kann das Rechnungswesen geprüft werden. Rechnungen gehen inzwischen immer häufiger als pdf Dokumente in der Verwaltung ein, bzw. können so angefordert werden. Aktuell prüft der Fachbereich 4 die Rechtskräftigkeit digital eingefügter Unterschriften.

Als Formular sollen die Förderprogramme energetisch Sanieren und Dach- und Fassadenbegrünung der VG als ausfüllbare Dokumente den Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

Maßnahme 5: Zentrale Grundeinstellungen

Die Maßnahmen zum Papiersparen senken zeitgleich die Druckkosten

Die zentralen Einstellungen doppelseitig und schwarz/weiß zu drucken werden zentral von der EDV-Abteilung an allen PCs eingerichtet.

Maßnahme 6: Dokumentenmanagementsystem

Die Einführung des Dokumentenmanagementsystems wurde von Mitte 2019 auf Mitte 2020 verschoben. Mit diesem Programm können die meisten Verwaltungsvorgänge sowie die Archivierung digital durchgeführt werden. Aufgrund einer landesweit einheitlichen Lösung findet die Einführung im Jahr 2021 statt.

2. Druckkosten

Die Maßnahmen um Druckpatronen und Druckkosten zu sparen gleichen den Maßnahmen zum Papier sparen.

Eine Möglichkeit ist die Umstellung der Schriftart von Arial auf Garamond. Die Umstellung der Schriftart von Times auf Garamond oder Arial auf Century Gothic lässt die Druckkosten bis zu 30 % senken. Vorgeben ist in den Beschlussvorlagen und Email-Einstellungen Arial und Arial Narrow.

Maßnahme 7: zentrale Umstellung der Vorlagen und E-Mails auf Century Gothic, oder Garamond.

Die Umstellung der Schriftart für Schreibprogramme kann zentral in den Grundeinstellungen vorgegeben werden. Die Schriftart im E-Mailprogramm kann von der Büroleitung vorgegeben werden. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird keine Änderung der Grundeinstellung vorgenommen. Eine zentrale Umstellung des Sitzungsprogramms more rubin auf Century Gothic wird aktuell geprüft.

Maßnahme 8: Umstellung auf Tintenstrahldrucker

Moderne Tintenstrahldrucker benötigen knapp 80% weniger Energie als Laserstrahldrucker. Da auch die Patronen länger halten, kann durch diese Maßnahme Abfall eingespart werden.

Ab 2019 werden sukzessive alle Drucker in der Verbandsgemeindeverwaltung ausgetauscht. Ende 2020 ist die Umrüstung abgeschlossen.

3. Abfallvermeidung

Im Bereich der öffentlichen Verwaltung gibt es viele Bereiche um Abfall zu reduzieren, oder zu vermeiden. Maßnahmen hier sind die bereits angesprochenen Maßnahmen Papier und Toner einzusparen. Einen weiteren Schwerpunkt stellen öffentliche Ausschreibungen dar.

○ Maßnahme 9: Abfallvermeidung als Kriterium der Beschaffung

Einen weiteren Schwerpunkt stellen öffentliche Ausschreibungen dar.

Durch die konsequente Berücksichtigung von Abfall- und Nachhaltigkeitskriterien im Beschaffungswesen können Abfälle verringert und vermieden werden sowie nachteilige Umweltwirkungen des Konsums reduziert werden. Neben ökonomischen Kriterien sollten gleichwertig auch umweltschutz-orientierte Kriterien berücksichtigt werden. Somit können Kommunen als Innovationstreiber für ökologische Produkte auftreten.

In öffentlichen Ausschreibungen im Rahmen der Produktbeschaffung können die Kriterien

- Langlebigkeit
- Qualität
- Modularer Aufbau / Demontierbarkeit
- Reparierbarkeit
- Energieeffizienz

ausschlaggebend für die Erteilung des Zuschlages sein.

Ziel der Verwaltung sollte sein, dass mindestens 50% der Ausschreibungen diese Kriterien zur Abfallvermeidung enthalten.

➡ Maßnahme 10: Wasserbars

Leitungswasser benötigt keine Verpackung, keinen Transport und keinen Lagerraum. Trinkwasser aus dem Wasserhahn ist das am strengsten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland. Es muss die hohen Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) erfüllen, die teilweise strengere Grenzwerte enthält als die für Mineralwasser. Der Verwaltungsrat der Verbandsgemeinde Werke AÖR hat 2011 bereits beschlossen jedes Jahr einen Trinkwasserspender für eine Schule oder einen Kindergarten der Verbandsgemeinde zu beschaffen und zu spenden.

Auch in dem Verwaltungsgebäude sollte im Jahr 2020 ein Spender aufgestellt werden. Eine Beprobung der Wasserleitung wurde bereits vorgenommen, aufgrund der Corona Pandemie und der Kontaktstellenreduzierung und Hygienevorschriften wurde die Anschaffung eines Trinkwasserspenders auf das Jahr 2021 verschoben.

✓ Maßnahme 11 : Verzicht auf Portionsverpackungen

B. KLIMASCHUTZ

Das Thema Klimaschutz ist eine der herausragenden Aufgaben der Zukunft. In der Verbandsgemeindeverwaltung sind drei Mitarbeiter mit den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit beschäftigt. Durch die Teilnahme an bundesweiten Förder- und Forschungsvorhaben wird dieses Thema in der Verbandsgemeinde vorangebracht. Auch innerhalb der Verwaltung stellt dieses Thema einen Arbeitsschwerpunkt dar.

✓ Maßnahme 12: LED Technik

LED-Lampen weisen eine lange Lebensdauer und größere Wartungsintervalle als konventionelle Lichttechnologien auf und verbrauchen zudem im Schnitt 60% weniger Energie. Durch die Langlebigkeit und den Energieverbrauch amortisieren sich die höheren Anschaffungskosten in kürzester Zeit.

	2016	2017	2018	2019	2020
Straßenbeleuchtung	75 %	80 %	85 %	85 %	100 %
Verbandsgemeindeverwaltung	0 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Schulen	95 %	100 %	100%	100 %	100 %

➡ Maßnahme 13: Nahwärmenetze in kommunalen Liegenschaften

In der Verbandsgemeinde wurden bereits 3 Nahwärmenetze eingerichtet, ein komplettes Quartier ist ab 2020 in der Ortsgemeinde Gensingen in Planung, welches als Modell für weitere Gemeinden dienen soll.

➡ Maßnahme 14: Förderprogramm energetische Sanierung

Das Förderprogramm zur energetischen Sanierung von Wohnungen und Wohnhäusern in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen wurde erneut beschlossen und um die Förderung von Solarthermieanlagen ergänzt.

	2017	2018	2019	2020
Anzahl ausbezahlter Anträge	45	42	35	40
Anzahl ausbezahlter Maßnahmen	58	83	52	65
Summe ausbezahlter Fördermittel	12.679,87€	18.292,72 €	13.076,08 €	19.982,84 €
Summe Investitionskosten	97.329,88 €	96.080,85 €	206.137,04 €	172.172,49 €
Investitionskosten durch beauftragte Unternehmen in der VG	17.202,04 €	19.901,77 €	3.145,32 €	17.460,05 €
Investitionskosten durch beauftragte Unternehmen außerhalb der VG	80.127,84 €	76.179,08 €	202.991,72 €	154.712,44 €

○ Maßnahme 15: Elektromobilität – Infrastruktur

5 Ladesäulen für Elektroautos wurden in den Gemeinden Sprendlingen, St. Johann, Gensingen und Wolfsheim errichtet. In den weiteren 7 Gemeinden werden ebenfalls Ladesäulen installiert.

➡ Maßnahme 16: Heizungsoptimierung – Einführung Energiemanagementsystem in kommunalen Liegenschaften

In der Grundschule Sprendlingen wurde 2019 ein hydraulischer Abgleich durchgeführt. In der Grundschule Gensingen bereits 2018. Im Jahr 2020 wird die Heizung in der Grundschule Gensingen erneuert und das Gebäude energetisch saniert.

Ein kommunales Energiemanagementsystem wird in dem Jahr 2021 eingeführt.

C. SOZIALE VERANTWORTUNG

Gesunde, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind eine unverzichtbare Voraussetzung für eine leistungsfähige und bürgerorientierte Verwaltung.

Die Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der Verbandsgemeindeverwaltung, da von ihrer Qualifikation, ihrem Engagement und ihrer Identifikation mit den ihnen übertragenen Aufgaben abhängt, ob die Verwaltung ihre Leistungen im Interesse der Bürger zuverlässig und auf hohem Niveau bereitstellen kann. Eine leistungsfähige Verwaltung braucht leistungsfähige Mitarbeiter. Das gilt gerade in Zeiten ständig wachsender Anforderungen.

Die Übernahme von sozialer Verantwortung der Verbandsgemeindeverwaltung lässt sich mittels der Indikatoren

1. Beschäftigungsstruktur
2. Fortbildungen
3. Mitarbeiterzufriedenheit
4. Gesundheitsvorsorge / Krankheitstage

messen und beschreiben.

1. Beschäftigungsstruktur

Der Altersdurchschnitt aller Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung inklusive Werke AÖR und Grundschulen liegt wie in den vergangenen 2 Jahre bei 45 Jahren.

Des Weiteren beschäftigt die Verbandsgemeindeverwaltung 7 Mitarbeiter mit Behinderung.

	Männer					Frauen				
	2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020
Insgesamt	31	29	29	30	30	51	50	49	51	51
Teilzeit	0	2	2	0	1	22	27	25	26	26
Führungsposition	4	4	4	4	4	1	1	1	1	1
Führungsposition in Teilzeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachgebietsleitung	2	2	2	2		1	1	1	1	1
Stabsstellen	0	0	0	1		2	2	2	1	1
In Elternzeit	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0
Homeoffice *	2	2	1	1	2	0	0	1	1	1

* regelmäßig vereinbarte Homeoffice Tage

2. Fortbildungen

Die Anforderungen an die Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung werden durch neue Informationstechnologien und erweiterte Arbeitsbereiche stetig komplexer. Die Möglichkeit effizient bis zum Eintritt in das Renten- oder Pensionsalter zu arbeiten ist Ziel der Verwaltungsspitze.

Die Zufriedenheit eines Menschen kann durch Selbstverwirklichung und Weiterentwicklung gesteigert werden. Auch sollten jedem Mitarbeiter seine Aufstiegsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Eine individuelle Laufbahnplanung kann helfen, dem Angestellten zu zeigen, welche Chancen und Perspektiven in der Verwaltung auf ihn warten.

In dem Jahr 2020 wurden **55** Fortbildungen Mitarbeitern der Verwaltung wahrgenommen.

3. Aktive Gesundheitsförderung

Im Jahr 2019 wurden von der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen den Mitarbeitern angeboten:

2016	2017	2018	2019	2020
Sehtest				
1. Hilfekurs	1. Hilfekurs – 6 Ersthelfer			
Defibrillator-Schulung				
Deeskalationstraining				
Vergünstigungen Eintritt Schwimmbad	Vergünstigungen Eintritt Schwimmbad	Vergünstigungen Eintritt Schwimmbad	Vergünstigung Eintritt Schwimmbad	
Firmenlauf	Firmenlauf	Firmenlauf		
Dienstvereinbarung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit an Bildschirmgeräten (Bildschirmbrille)	7 Mitarbeiter erhalten Bildschirmarbeitsplatzbrillen	5 Mitarbeiter erhalten Bildschirmarbeitsplatzbrillen	2 Mitarbeiter erhalten Bildschirmarbeitsplatzbrillen	1 Mitarbeitende hat eine Bildschirmarbeitsplatzbrille erhalten
			Gesundheitstag - Rückenschulung - Gesunde Ernährung - Herz-Rhythmus-Check - Stretch at work - Faszienrolle	

Zusätzlich laufen im FB4 Vorbereitungen für Maßnahmen des Gesundheitsmanagements. Gespräche mit örtlichen Sportkursanbietern werden geführt.

Neben den rechtlichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz gehört dementsprechend ein positiv gestaltetes Arbeitsumfeld.

Die Krankheitstage der Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung belaufen sich im Jahr 2019 auf insgesamt 1.519Tage.

2016	2017	2018	2019	2020
1.408	1.507	1.627	1.519	1.431

Von der KGST liegt der Durchschnittswert der Krankheitstage verglichen mit 26 Kommunen bei 6,4%. Der Wert der VG liegt bei 250 Arbeitstagen darunter.

Mitarbeiterzufriedenheit

Zufriedene Mitarbeiter, die Spaß an ihrer Arbeit haben und sich an ihren Arbeitsplätzen gut aufgehoben fühlen erbringen bessere Leistungen. Die Fluktuationsrate der Mitarbeiter der Verwaltung nimmt ab und die Verwaltung macht sich einen Namen als attraktiver Arbeitgeber.

	2016	2017	2018	2019	2020
Kündigungen	1	3	4	3	8
Ausgelaufene Verträge	6	3	6	2	1
Beendigung der Ausbildung	2	0	1	2	3
Befristete Neueinstellung	3	5	3	3	4
Unbefristete Neueinstellung	0	2	5	2	4

Ausbildungsstart	3	0	3	4	2
Befristete Neueinstellungen nach Abschluss der Ausbildung	2	0	0	2	1

Maßnahme 17: intensive Kommunikation

In jedem Fachbereich werden wöchentlich Fachbereichsbesprechungen durchgeführt. Ebenso finden jeden Montag Fachbereichsleiterbesprechungen zum Austausch statt. Jedes Jahr werden Mitarbeitergespräche geführt, Stärken, Schwächen und neue Ziele besprochen.

In einem regelmäßigen Newsletter könnten alle Mitarbeiter über Projekte der VG, Neuigkeiten und Veränderungen informiert werden.

Maßnahme 18: Flexible Arbeitszeiten

Flexibilität und Familienfreundlichkeit sind kein Widerspruch, sondern ergänzen einander vielmehr.

Von flexiblen Arbeitszeiten profitieren die Mitarbeiter und der Arbeitgeber. Beschäftigte erhalten die notwendige Flexibilität und die Verlässlichkeit, um mehr Zeit mit der Familie verbringen zu können. Arbeitgeber hingegen können qualifizierte Beschäftigte halten und neue gewinnen, sparen Wieder-eingliederungskosten, motivieren Eltern in ganz besonderem Maße, können aber auch besser auf Nachfrageschwankungen reagieren.

Entsprechend der Dienstvereinbarung zwischen Mitarbeiter und Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen gelten für alle Beschäftigten gleitende Arbeitszeiten, die von dem Geschäftsleitenden Beamten aus arbeitsorganisatorischen oder rechtlichen Gründen eingeschränkt oder ausgeschlossen werden können.

Maßnahme 19: Mobile Arbeitsplätze

Flexible Arbeitszeiten können durch flexible Arbeitsorte ergänzt werden. Auf diese Weise entstehen Freiheiten für Beschäftigte, ihre Aufgaben im Beruf und in Alltagsaufgaben besser abzustimmen.

Durch die flexible Zeiteinteilung steigt die Lebensqualität, außerdem sind wesentlich weniger Pendler unterwegs und der CO₂-Verbrauch wird somit reduziert.

In der Verbandsgemeindeverwaltung können so knapp 10 kg CO₂ pro Mitarbeiter pro Tag eingespart werden.

Durch die Möglichkeit der Heimarbeit können Mitarbeiter aufgrund der Unabhängigkeit von Bürozeiten ganz nach ihrem eigenen Rhythmus arbeiten und ihre Leistungsfähigkeit optimieren.

Allerdings erfordert Home-Office viel Selbstdisziplin. Mitarbeiter, die sich schlecht selbst motivieren können, tun sich vielleicht im Home-Office schwerer.

Bisher nutzen 2 Mitarbeiter diese Möglichkeit an jeweils einem festgelegten Arbeitstag, insgesamt nutzen aber bereits 50 Mitarbeitende bei Bedarf die Möglichkeit des Homeoffice.

Eine Dienstanweisung im Zuge der Corona Pandemie legte fest, dass nur ein Mitarbeitende in einem Büroraum anwesend sein darf und die Vertretung sich nicht im gleichen Gebäude aufhalten darf. Dementsprechend musste jeweils eine Person im Homeoffice arbeiten. Gut war, dass die Verbandsgemeindeverwaltung schon über dafür benötigte Programme und Geräte besaß und diese schnell aufgestockt werden konnten.



Maßnahme 20: Umfrage der Mitarbeitenden zum Thema Homeoffice

Ein Fragebogen zur Erfassung der Erfahrungen, Probleme, Vorteile, Verbesserungspotenziale wurde erarbeitet, vom Personalrat jedoch aufgrund des Personalmangels und Arbeitspensums auf Sommer des Jahres 2021 verschoben, Die Auswertung dieser Umfrage wird im kommenden Nachhaltigkeitsbericht 2021 behandelt

D. MOBILITÄTSFÖRDERUNG

Das Thema Mobilität und nachhaltige Mobilitätsförderung in der Kommunalverwaltung wird in diesem Bericht schwerpunktmäßig beleuchtet.

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement ist keine Pflichtaufgabe der Verwaltung, kann aber das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeiter fördern, Kosten für die Verwaltung und Beschäftigte reduzieren, eine Signalwirkung für andere öffentliche Einrichtungen sein und sich positiv auf die Umwelt auswirken. Selbstverständlich müssen hausintern Zuständigkeiten festgelegt und Ressourcen (personell und finanziell) organisiert werden.

Aktuelle und zukünftige Maßnahmen und Vorhaben zielen auf

- Vermeidung
- Verlagerung und
- Verbesserung

ab.

Alle Maßnahmen kommen Mitarbeitern und Bürgern zu gute. Untergliedert werden die Maßnahmen in

- Radverkehr
- Arbeitsweg
- Dienstfahrten / -reisen
- Fuhrpark

Ausgangslage

Parkplatzsituation:

Am Verwaltungsgebäude stehen den 84 Mitarbeitern der Verwaltung 11 Parkplätze unmittelbar am Verwaltungsgebäude, 14 auf dem ca. 40 m entfernten Parkplatz und 10 auf dem ca. 100m entfernten Parkplatz zur Verfügung.

Für Bürger sind 4 Parkplätze sowie ein Behindertenparkplatz unmittelbar vor dem Verwaltungsgebäude vorgesehen.

Die Parkkapazitäten der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen sind dauerhaft überlastet. Eine Möglichkeit hier entgegenzuwirken ist die Förderung von Maßnahmen die den Anteil der Mitarbeiter erhöht, die mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Personennahverkehr zur Arbeit kommen.

Fahrradinfrastruktur:

Am Mitarbeitereingang hinter dem Verwaltungsgebäude ist ein Fahrradständer für 6 Fahrräder vorhanden. Allerdings sind das keine Bügelanlagen, sodass die Fahrräder nicht diebstahlsicher angeschlossen werden können. Auch durch die Ausrichtung, ist eine geordnete Abstellung der Räder fast nicht möglich. Eine Beleuchtung der Parkplatzanlage ist nicht vorhanden. Auch dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind nicht vorhanden. Grundsätzlich ist das Verwaltungsgebäude gut mit dem Fahrrad erreichen.

Für Bürger gibt es am Haupteingang keine sicheren Fahrradabstellmöglichkeiten.

Arbeitsweg:

Von 84 Mitarbeitern wohnen 48 in der Verbandsgemeinde. Diese Strecke ist als Arbeitsweg, bei guter Gesundheit und gutem Wetter mit einem Fahrrad oder E-Bike zu bewältigen.

In der folgenden Tabelle ist dargestellt wie groß die Entfernung des Wohnortes von den Mitarbeitern zum Arbeitsplatz ist.

Km einfache Strecke	Minuten im Durchschnitt	Anzahl der Mitarbeiter 2019	Orte
1-4 km	2-13 Min.	30	Sprendlingen, Zotzenheim, St.Johann, Pfaffen-Schwabenheim
5-10 km	13-20 Min.	20	Badenheim, Welgesheim, Wolfsheim, Pleitersheim, Gensingen, Grolsheim, Horweiler
10-15 km	25-48 Min.	8	Aspishheim, Partenheim, Bad Kreuznach, Wonsheim, Ockenheim, Saulheim
> 15 km	53-180 Min.	24	Rümmelsheim, Tiefenthal, Gau-Algesheim, Bingen, Alzey, Feilbingert, Ingelheim, Waldböckelheim, Alsenz, Waldalgesheim, Obermorschel, Oberheimbach, Ober-Flörsheim, Mainz, Teschenmorschel, Mittelreidenbach, Sembach, Otterberg

Bei guter körperlicher Verfassung könnten theoretisch 50 Mitarbeiter problemlos mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen.

Da dies bisher nicht der Fall ist müssen Überlegungen angestellt werden, wie die Motivation der Mitarbeiter erhöht werden kann, um mit dem Rad zur Arbeit zu kommen.

Ausreichend E-Dienstwagen, Fahrräder und E-Bikes müssen zur Verfügung stehen, damit alle Fahrten auch ohne eigenen Pkw unternommen werden können.

Umkleidemöglichkeiten müssen vorhanden sein. Über die Umgestaltung des Aufenthaltsraums kann nachgedacht werden.

Förderung Radverkehr

Maßnahme 21: E-Lastenfahrrad

Ein Elektrolastenfahrrad wurde angeschafft. Genutzt wird das Fahrrad hauptsächlich von den Mitarbeitern der Energieagentur und Tourismusinfo.

Maßnahme 22: Dienstfahrrad

Aus dem Fundus des Fundbüros wurde ein Fahrrad repariert und steht nun den Mitarbeitern der Verwaltung zur Verfügung.

Maßnahme 23: E-Dienstfahrrad

Ein Elektro-Dienstfahrrad wurde 2019 für die Mitarbeiter der Verbandsgemeinde angeschafft. Die Nutzung kann vor allem für Dienstfahrten innerhalb der Verbandsgemeinde erhöht werden.

Anzahl der Dienstfahrten mit dem E-Bike:

	Ja- nuar	Feb- ruar	März	Ap- ril	Mai	Juni	Juli	Au- gust	Sep- tem- ber	Ok- to- ber	No- vem- ber	De- zem- ber
2019						1	6	3 *	4	2	0	0
2020	2	0	3	5	7	2	5	4	1	7	2	0

* Zusätzlich wurde das E-Bike von einem Ortsbürgermeister über ein komplettes Wochenende ausgeliehen.

Maßnahme 24: Optimierung Fahrradabstellplatz

Trotz des knappen Parkraums ist es wichtig geeignete Fahrradabstellplätze einzurichten. Ein Fahrradabstellplatz muss beleuchtet und gut erreichbar sein.

Die Verbandsgemeindeverwaltung verfügt über eine überdachte Radabstellanlage in unmittelbarer Nähe zum Hintereingang der Verwaltung am Ende des Parkplatzes, gemeinsam mit den Mülltonnen. Aufgrund der vielen Ecken, versteckten Lage, unzureichenden Beleuchtung vermittelt dieser Abstellort kein sicheres Gefühl und stellt einen klassischen Angstraum dar. 6 Fahrräder haben dort Platz. Der Fahrradständer gewährleistet keine diebstahlsichere Anschlussmöglichkeit, da das Fahrrad nicht an Rahmen und Vorderrad angeschlossen werden kann. Für Besucher der Verwaltung gibt es keine Möglichkeiten ihrer Fahrräder abzustellen und anzuschließen.

Im Rahmen des Neubaus/ Umbaus des Verwaltungsgebäudes kann ein attraktiv und sicher gestalteter Fahrradabstellplatz mit eingeplant werden.

Bis dahin können Rundbogenfahrradständer hinter dem Haus für Mitarbeiter und eine Fahrradanschlussmöglichkeit am Haupteingang für Bürger angebracht werden.

Eine E-Bikelademöglichkeit kann den Anteil des Fahrrads als Alternative zum Pkw erhöhen.

Maßnahme 25: Dusche und Umkleidekabine

Eine Umkleidekabine sowie eine Duscharmöglichkeit für die Mitarbeiter kann den Anteil der Fahrradfahrer steigern. Duschen, Umkleidekabinen und Schließfächer sind nicht vorhanden. In der Energieagentur gibt es eine Duscharmöglichkeit.

Im Rahmen des Neubaus/ Umbau des Verwaltungsgebäudes sollte dies unbedingt mit eingeplant werden. Das aktuelle Gebäude ohne einen Umbau kann diese Anforderungen aktuell nicht erfüllen.

Maßnahme 26: Kommunikation

Die Bereitstellung von Informationen über Fahrräder, Reparaturservice, Reparaturmöglichkeiten, Kurse kann über das Schwarze Brett und einen VG-internen Newsletter erfolgen.

Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs auf dem Weg zur Arbeit

Neben der Förderung des Radverkehrs kann mit weiteren Maßnahmen der motorisierte Individualverkehr reduziert werden. Durch die Reduzierung und Neuordnung der Parkmöglichkeiten kann ein Bewusstsein für Alternativen geschaffen werden.

Maßnahme 27: Mitfahrbörse

Die Organisation von Mitfahrgelegenheiten bedarf immer einer gewissen Planung und geht mit dem Gefühl der Verbindlichkeit und nicht mehr freien Entscheidung einher. Arbeitsbeginn und

der Feierabend können nicht mehr selbstbestimmt gesteuert werden. Die geht mit einem Gefühl der Bevormundung einher. Sowie ein Fahrplan des ÖPNV.

Vorteile	Nachteile
Geld sparen	Abhängigkeit und Verpflichtung
Entspannung	Fehlende Flexibilität
Umwelt- und Klimaschutz	Ungewissheit

Die Einrichtung einer Mitfahrerbörse (digital und oder am schwarzen Brett) und intensive Kommunikation kann das gemeinsame Fahren positiv beeinflussen. Die Einrichtung in dem Jahr 2020 konnte aufgrund der Kontaktreduzierung nicht von der Verwaltung forciert werden.

Maßnahme 28: Bevorzugung Parkmöglichkeiten für Mitfahrgelegenheiten

Nach Einrichtung der Mitfahrerbörse können Parkplätze in privilegierter Lage für Mitfahrgelegenheiten gekennzeichnet werden. Dies kann in die Planung der Erweiterung des Parkplatzes durch den Ankauf des Nachbargrundstücks, gemeinsam mit der Optimierung des Fahrradabstellplatzes, einfließen.

Maßnahme 29: Reduzierung Dienstfahrten mit privatem Pkw

Dienstfahrten sollten grundsätzlich reduziert werden. Teams-, Zoom-, Skype- oder Telefonkonferenzen können hierbei genutzt werden. Die Technik für Konferenzen ist bereits vorhanden. Wenn Dienstfahrten nicht verzichtbar sind, sollten innerhalb der VG in erster Linie das Dienstfahrrad, oder das E-Auto genutzt und nicht der private Pkw.

E. NACHHALTIG HAUSHALTEN

Der Haushalt der Verbandsgemeinde ist online unter www.vg-sg.de einzusehen.

F. Maßnahmenübersicht

Nicht alle im letzten Jahr geplanten Maßnahmen konnten umgesetzt werden. Das hat zum einen mit Beschlüssen zu tun, die erst im Jahr 2020 gefasst wurden, Planungen die gewissen Zeiten benötigen und mit den veränderten Arbeitsbedingungen vor Ort durch die Corona Pandemie. Gekennzeichnet und Kommentiert sind alle Maßnahmen, die bereits 2020 gelistet, aber noch nicht umgesetzt werden konnten.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird von der SST1 verfasst, kann aber nur durch die intensive Zuarbeit der Fachbereiche Zentraler Service, Bürgerservice, Planen und Bauen sowie Finanzen inhaltlich gefüllt und thematisch erweitert werden. Auch die Umsetzung aller Maßnahmen ist nur so gemeinsam möglich.

Nr.	Maßnahme	Übertragung aus 2020	Neu 2021	fortlaufend	Kommentar	Seite	abgeschlossen
1	Analyse der Druckergeräte	x			Aufgrund der sukzessiven Umstellung der Druckergeräte kann im Jahr 2021 mit einer belastbaren Auswertung begonnen werden.	2	
2	Digitalisierung der Ratsarbeit			x		2	
3	Digitalisierung der Ratsarbeit –Mitarbeitende der VG-Verwaltung		x		Prüfung der Möglichkeiten des Programms More Rubin und dem Thema digitale Unterschrift Rechtsverbindlichkeit,	5	
4	Digitalisierung der Rechnungen und Formulare		x		Start mit Förderprogramm energetische Sanierung und Dachbegrünung	9	
5	Zentrale Grundeinstellungen Drucker					9	✓
6	Dokumentenmanagementsystem	x			Ein digitales Dokumentenmanagement soll eingeführt werden	9	
7	zentrale Umstellung der Vorlagen und E-Mails				Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird von einer Umstellung auf Garamond abgesehen.	9	✓
8	Umstellung auf Tintenstrahldrucker					9	✓
9	Abfallvermeidung als Kriterium der Beschaffung	x			Noch nicht begonnen.	10	
10	Wasserbar für die Verwaltung	x			Aufgrund der Corona Pandemie und der damit einhergehenden empfohlenen Kontaktvermeidung wurde von einem zentralen Trinkwasserspender in dem Jahr 2020 erst einmal abgesehen. Leitungsproben wurden bereits beauftragt.	10	
11	Verzicht auf Portionsverpackungen					10	✓
12	LED Technik					10	✓
13	Nahwärmenetze in kommunalen Liegenschaften					11	✓

14	Förderprogramm energetische Sanierung			x		11	
15	Elektromobilität – Infrastruktur		x			11	
16	Heizungsoptimierung – Einführung Energiemanagementsystem in kommunalen Liegenschaften		x			11	
17	intensive Kommunikation Mitarbeitergespräche			x		14	
18	Flexible Arbeitszeiten			x		14	
19	Mobile Arbeitsplätze			x		14	
20	Umfrage der Mitarbeitenden zum Thema Homeoffice		x			15	
21	E-Lastenfahrrad					16	✓
22	Dienstoffahrrad					16	✓
23	E-Dienstoffahrrad					16	✓
24	Optimierung Fahrradabstellplatz	x			Im Zuge der Parkplatzerweiterung kann und soll die Optimierung der Fahrradabstellanlage Teil der Planung 2021 sein.	17	
25	Dusche und Umkleidekabine			x	Im Bestandsgebäude sind keine Möglichkeiten für Dusch- und Umkleidemöglichkeiten vorhanden	17	
26	Kommunikation – Schwarzes Brett	x				17	
27	Mitfahrbörse	x			Aufgrund der Corona Pandemie und der damit einhergehenden empfohlenen Kontaktvermeidung wurde von der Einrichtung einer Mitfahrbörse für Mitarbeitende im Jahr 2020 abgesehen.	17	
28	Bevorzugung Parkmöglichkeiten für Mitfahrgelegenheiten	x			Im Zuge der Parkplatzerweiterung kann und soll die Bevorzugung, bzw. Kennzeichnung von Mitfahrerparkplätzen Teil der Planung 2021 sein.	18	
29	Reduzierung Dienstreisen mit privatem Pkw			x	Teams-, Zoom-, Skype- oder Telefonkonferenzen können hierbei genutzt werden. Die Technik für Konferenzen ist bereits vorhanden.	18	